

## In vertrauter Umgebung beim Ehemaligentreffen der Marien-Realschule



Großen Zuspruch fand auch heuer wieder das Jubiläumsklassentreffen der Marien-Realschule Kaufbeuren, zu dem die Ehemaligenvereinigung „Kontakt“ 27 Klassen aus sieben Abschlussjahrgängen von 1959 bis 2014 eingeladen hatte. Über 400 Ehemalige freuten sich über das Wiedersehen in der vertrauten Umgebung und nutzen eifrig die Zeit zum Auffrischen von so manch einer Anekdote aus der gemeinsamen Schulzeit.

Irmgard Bechtel von der Vorstandschaft der Ehemaligenvereinigung begrüßte zusammen mit Schulleiterin Susanne Fedchenheuer die zahlreichen Gäste in der vollbesetzten Aula und freute sich, dass auch der langjährige Schulleiter Rudolf Wisbauer das Treffen mit vorbereitet hatte. Bechtel bedankte sich aber vor allem bei den sogenannten „Mittelsfrauen“, meist die ehemaligen Klassensprecherinnen, die den Kontakt zu ihren Mitschülerinnen aufrechterhalten. Kurz stellte Wisbauer auch noch die Internatsstiftung vor, die 2006 gegründet wurde, um die wertvolle Erziehungsarbeit im Internat St. Maria zu fördern. Bei Kaffee und Kuchen wurden viele Geschichten aus der gemeinsamen Schulzeit ausgetauscht. Ehrengäste des Treffens aber waren die Schülerinnen des Jahrgangs 1959, die vor genau 60 Jahren ihre „Mittlere Reife“ an der damals noch dreijährigen Mittelschule der Franziskanerinnen abgelegt hatten. Bei den anschließenden Führungen durch das Schulhaus, staunten die Ehemaligen über die vielen Neuerungen im gesamten Schulgebäude.

Zum Abschluss des Nachmittags zelebrierte in der Institutskirche Pfarrer Franz Walden den Festgottesdienst, musikalisch umrahmt von der Sunshine-Gottesdienstband. Dem offiziellen Teil in der Schule schloss sich noch ein gemütlicher Ausklang des Ehemaligentreffens an.